Stadtteilversammlung für Kinder und Jugendliche in den Stadtteilen Herzogenried und Wohlgelegen

Eine Veranstaltung des
68DEINS! Kinder- und Jugendbüros

Mannheim, 07. Februar 2018

68DEINS!
Kinder- und Jugendbeteiligung

STADT JUGEND RING
Mannheim e.V.

STADTMANNHEIM²

68DEINS!
Stadtteilversammlung

68DEINS! KINDER- UND JUGENDBETEILIGUNG

Die Stadtteilversammlungen für Kinder und Jugendliche sind Teil der Mannheimer Kinder- und Jugendbeteiligung. Sie finden in allen Mannheimer Stadtteilen statt, in jedem Kalenderjahr in sechs oder acht Stadtteilen. Vor der Stadtteilversammlung besucht das Kinder- und Jugendbüro 68DEINS! junge Menschen in ihren Schulklassen, Verbandsstunden, im offenen Treff oder auch im öffentlichen Raum. Bei diesen „kommunalpolitischen Foren“ im Vorfeld erarbeiten Kinder und Jugendliche Themen und Anliegen, die ihnen in ihrem Stadtteil wichtig sind und erstellen Plakatpräsentationen. Diese werden dann bei der zentralen Versammlung mit Mannheimer Politiker*innen und erwachsenen Multiplikator*innen diskutiert.

68DEINS! **Kinder- und Jugendbüro**	68DEINS! Kinder- und Jugendbüro organisiert und koordiniert alle Formate der 68DEINS! Kinder- und Jugendbeteiligung
68DEINS! **Jugendbeirat**	68DEINS! Jugendbeirat ist die ständige Interessenvertretung Mannheimer Jugendlicher gegenüber der Politik und der Öffentlichkeit.
68DEINS! **Kindergipfel**	68DEINS! Kindergipfel ist ein stadtweites Beteiligungsformat für Kinder von 6-13 Jahren.
68DEINS! **Jugendgipfel**	68DEINS! Jugendgipfel ist ein stadtweites Beteiligungsformat für Jugendliche ab 13 Jahren
68DEINS! **Schule und Demokratie**	68DEINS! Schule und Demokratie vernetzt und stärkt die Mannheimer SMVen.

Mehr Informationen zu 68DEINS! – Kinder- und Jugendbeteiligung in Mannheim, sind auf der Website **www.68deins.de** zu finden

STADTTEILVERSAMMLUNG FÜR KINDER UND JUGENDLICHE IN DDEN STADTTEILEN HERZOGENRIED UND WOHLGELEGEN - ZUSAMMENFASSUNG

Am 07. Februar 2018 fand zum zweiten Mal eine 68DEINS! Stadtteilversammlung für Kinder und Jugendliche in den Stadtteilen Herzogenried und Wohlgelegen statt. 146 Kinder und Jugendliche beteiligten sich an den kommunalpolitischen Foren im Vorfeld der Stadtteilversammlung und beschäftigten sich dort mit ihren Ideen und Anliegen ihren Stadtteil bestreffend.

Die Mitarbeiter*innen des 68DEINS! Kinder- und Jugendbüros trafen Jugendliche aus der Käthe Kollwitz Schule, von der Schulkindbetreuung der Caritas in Wohlgelegen, vom Jugendhaus Herzogenried, und vom Kinderhaus Herzogenried, außerdem gab es ein offenes Forum im Wohnprojekt SWK auf Turley.

Zur zentralen Stadtteilversammlung kamen 24 Kinder und Jugendliche in das Jugendhaus, um ihre zuvor erarbeiteten Präsentationsplakate mit den Politiker*innen aus dem Bezirksbeirat und dem Gemeinderat zu diskutieren und Mitstreiter*innen für die Umsetzung zu gewinnen.

Folgende Vertreter*innen der Politik waren anwesend:

- Heidrun Kämper (Gemeinderat, SPD)
- Reinhold Götz (Gemeinderat, SPD)
- Dirk Grunert (Gemeinderat, GRÜNE)
- Thomas Trüper (Gemeinderat, DIE LINKE)
- Hans Georg Dech (Bezirksbeirat, SPD)
- Johannes Schuler (Bezirksbeirat, DIE GRÜNEN)
- Dennis Ulas (Bezirksbeirat, DIE LINKE)

Außerdem waren Vertreter*innen der Verwaltung und aus dem Stadtteil anwesend.

In einem 50-minütigen Rundgang zu den Plakaten informierten die Kinder und Jugendlichen die Politiker*innen über ihre Anliegen und beantworteten Rückfragen.

Themen waren die Beleuchtung im Stadtteil, die Gestaltung der Außengelände der Käthe-Kollwitz-Schule und des Kinderhauses, Spielplätze in den Stadtteilen und Obdachlose in Mannheim.

Nach einer Pizza-Pause trafen die Kinder, Jugendlichen und die Politiker*innen in einer Abschlussrunde Vereinbarungen, wie die Themen weiter behandelt werden können, welche Möglichkeiten der Umsetzung bestehen und wer sich für welches Thema verantwortlich fühlt.

Abschlussrunde und konkrete Vereinbarungen

Herr Götz (GR, SPD) kündigt an, dass die Versammlung auf der kommenden öffentlichen BBR-Sitzung besprochen werden wird. Das Thema ist den Politiker*innen wichtig und dadurch soll auch die Öffentlichkeit von den Anliegen der Kinder und Jugendlichen erfahren. Im Anschluss an die Sitzung soll gemeinsam beraten werden, zu welchen Anliegen Anträge geschrieben werden. Dann nennt er einige Themen, zu welchen die Politiker*innen bereits vereinbart haben, wie sie diese weiter bearbeiten wollen. So soll es einen Termin mit BBR, Verwaltung und Kindern geben, bei dem der Schulhof der Käthe-Kollwitz-Grundschule und das Außengelände des Kinderhauses besichtigt werden. Dabei soll gemeinsam überlegt werden, wie das Gelände gestaltet werden kann, welche Spielgeräte in Frage kommen, was mit den Gebüschen passiert und ob es einen Zaun geben wird. Der Termin kann seiner Einschätzung nach in den nächsten zwei bis drei Monaten stattfinden.

Zum Thema Spielplätze kündigt Herr Grunert (GR, GRÜNE) an, dass er will der Verwaltung vorschlagen will, dass Kinder aus dem Viertel mit in die Planung des Spielplatzes auf Turley einbezogen werden.
Frau Kämper (GR, SPD) berichtet zum Thema Beleuchtung, dass die Stadtverwaltung bereits in der ganzen Stadt die Laternen erneuert. Weil das Problem im Herzogenried mit der schlechten Beleuchtung aber besonders dringend ist und es lange dauert bis die Laternen in der ganzen Stadt erneuert sind, will sie sich dafür einsetzen, dass der Herzogenried vorgezogen wird. Herr Schuler (BBR, GRÜNE) ergänzt, dass er sich da, wo es noch keine Beleuchtung gibt wie beim Basketballplatz, für die Anschaffung von Beleuchtung einsetzen wird.
Herr Ulas (BBR, DIE LINKE) will eine Anfrage zu Schmutz und Hundekot im Stadtteil stellen und die Verwaltung fragen, wie oft die betroffenen Bereiche gereinigt werden.
Herr Dech (BBR, SPD) will beim Grünflächenamt anfragen, wie oft die Büsche an den von den Jugendlichen genannten Stellen beschnitten werden, und fragen, ob dort öfter das schlecht einsehbare Gebüsch zurückgeschnitten werden kann.
Jan Sichau vom Jugendbeirat kündigt an, dass der Jugendbeirat nach der Veranstaltung verfolgen wird, wie die Anliegen der Kinder und Jugendlichen weiter bearbeitet werden, und dass er und seine Kolleg*innen auch als Ansprechpartner*innen für Kinder und Politik zur Verfügung stehen.

*Das Quartiermanagement Herzogenried plant mit der Klasse, in der das Thema Obdachlose vorkam, eine Spendenaktion. Gesammelt werden soll im Rahmen des Kinderflohmarkts am 10.03.2018. Hierzu fanden bereits Gespräche mit der Schulleitung, der Schulsozialarbeiterin, einem Vertreter des Elternbeirats und einigen Schüler*innen der Klasse statt.

Im Arbeitskreis „familienfreundliches Herzogenried“ wurden die Themen der Stadtteilversammlung besprochen, besonders die Problematik des Schulhofs der Käthe-Kollwitz-Schule, der Beleuchtung/ Gebüsche und des Themas Hundekot.
**Herr Grunert (GR, GRÜNE) hat bereits bezüglich der Spielplätze mit der Verwaltung Kontakt aufgenommen.

Mehr Licht
* Carl-Zuckmayer Str.
zu viel Gebüsch
wegen Angst
Bessere/hellere
Latrine am
Basketball Korb

Zusammensetzung der Teilnehmenden

Teilnehmende	Anzahl	♀/♂	Alter: 6–9	Alter: 10–13	Alter: 14–17	Alter 18+	Migrationshintergrund/ Kein Migrationshintergrund
Kinder/Jugendliche in den vorbereitenden Foren	146	79/67	91	50	5		98/48
Kinder/Jugendliche bei der Versammlung	24	11/13	16	7	1		14/10
Politiker*innen	7	1/6					

Anliegen der Kinder und Jugendlichen

Schulhof der Käthe-Kollwitz-Schule und Außengelände des Kinderhauses

ANLIEGEN

Die Kinder fordern, dass es mehr Spielgeräte auf dem Schulhof der Käthe-Kollwitz-Schule gibt. Außerdem ist insgesamt zu wenig Platz und zu viel Müll auf dem Schulhof. Ähnliches gilt auch für den Außenbereich des Kinderhauses, der Bereich für die älteren Hortkinder ist unzureichend ausgestattet.

BEGRÜNDUNG UND AUSFÜHRUNG

Den Kindern ist in den Pausen langweilig. Auf den Wiesen sind Löcher, deshalb kann dort nicht gespielt werden, mehr Mülleimer und ein Zaun um den Hof könnte das Müllproblem verringern.

WER

Kinder von der Käthe-Kollwitz-Schule

VEREINBARUNGEN

Die anwesenden Politiker*innen vereinbaren gemeinsam eine Begehung des Schulhofs und der umliegenden Flächen, um mit teilnehmenden Kindern die konkreten Bedarfe zu erarbeiten. Je nach Bedarf schlagen sie verschiedene Lösungen vor.

Fußballplätze im Herzogenried

ANLIEGEN

Die Kinder fordern bestimmte Uhrzeiten für die Nutzung der Fußballplätze für ältere Jugendliche und Kinder. Zur Zeit finden sie keinen Zugang zu den Plätzen.

BEGRÜNDUNG UND AUSFÜHRUNG

Die Kinder finden keinen Zugang zu den Plätzen, die ältere Jugendlichen lassen die Kinder nicht spielen und verjagen sie auch.

WER

Kinder aus der Käthe-Kollwitz-Schule

VEREINBARUNGEN

Es waren keine Kinder auf der Versammlung anwesend, deshalb konnten keine Vereinbarungen getroffen werden.

Hilfe für Wohnungslose

ANLIEGEN

Die Kinder fordern mehr Unterstützung für Obdachlose.

BEGRÜNDUNG UND AUSFÜHRUNG

Obdachlose sind arm und sie haben auch im Winter keine Wohnung. Die Kinder finden, dass es mehr Unterstützung geben muss.

WER

Kinder aus der Käthe-Kollwitz-Schule

VEREINBARUNGEN

Das Quartiermanagement Herzogenried bietet an, mit den Kindern einen Flohmarktstand auf dem Kinderflohmarkt im März zu organisieren. Den Erlös können die Kinder spenden.

Spielplatz mitgestalten

ANLIEGEN

Die Kinder fordern, dass sie bei der Planung und Gestaltung eines Spielplatzes auf dem Turley-Areal beteiligt werden.

BEGRÜNDUNG UND AUSFÜHRUNG

Zur Zeit gibt es noch keinen Spielplatz auf Turley, wenn einer gebaut wird, wollen die Kinder, dass ihre Ideen dabei Beachtung finden.

WER

Kinder vom Turley Areal

VEREINBARUNGEN

Herr Grunert will sich bei der Verwaltung einsetzen, dass Kinder an der Planung beteiligt werden.

Beleuchtung der Wege durch Herzogenried

ANLIEGEN

Den Jugendlichen aus dem Jugendhaus fehlen Lampen oder gute Leuchtmittel in den Laternen in Herzogenried. Zusammen mit ungeschnittenen Gebüschen, entsteht für sie so ein Angstraum.

BEGRÜNDUNG UND AUSFÜHRUNG

Die Wege durch Herzgenried führen an vielen Grünflächen, Spielplätzen und Gärten vorbei, nachts und im Winter auch schon am Nachmittag werden die Wege durch fehlende Laternen oder schlechte Leuchtmittel uneinsehbar und dunkel.

WER

Jugendliche aus dem Jugendhaus Herzogenried

VEREINBARUNGEN

Frau Kämper erklärt, dass die Leuchtmittel in ganz Mannheim getauscht werden und es so heller wird. Sie will prüfen lassen, ob Herzogenried bei dieser Maßnahme vorgezogen werden kann. Herr Schuler fragt bei der Stadtverwaltung und der GBG an, ob an den Stellen an denen Beleuchtung fehlt, nachgebessert werden kann.

Spielplätze in Wohlgelegen

ANLIEGEN

Die Kinder fordern mehr Sauberkeit und Sicherheit auf ihren Spielplätzen.

BEGRÜNDUNG UND AUSFÜHRUNG

Die Kinder nehmen viel Müll auch Scherben, Zigaretten und Hundekot auf ihren Spielplätzen wahr. Außerdem sind oft „Schlimme Wörter“ an die Spielgeräte geschrieben. Sie wünschen sich, dass die Spielplätze besser gesäubert werden. Vor allem der Eisenlohrspielplatz und der Spielplatz an der Nebeniusstraße sind davon betroffen.

WER

Kinder aus der Schulkindbetreuung der Caritas

VEREINBARUNGEN

Herr Ulas fragt bei der zuständigen Verwaltung nach Reinigungsintervallen der Spielplätze.

Veränderungen im Herzogenriedpark

ANLIEGEN

Die Kinder wünschen sich mehr Spielgeräte für ältere Kinder, große Rutschen, ein tieferes Becken am Wasserspielplatz. Außerdem beklagen sie die Entenhaufen und fehlende Sauberkeit der Toilettenanlagen. Die Trampoline sind den Kindern zu teuer.

BEGRÜNDUNG UND AUSFÜHRUNG

Der Herzogenriedpark bietet für kleinere Kinder viel Platz und gute Spielplätze. Aber für die Älteren fehlt es an spannenden Geräten.

WER

Kinder aus der Käthe-Kollwitz-Schule

VEREINBARUNGEN

Das Anliegen wurde lediglich bei einem Kommunalpolitischen Forum erarbeitet. Zur Stadtteilversammlung kamen keine Vertreter*innen.

Veränderungen im Herzogenriedbad

ANLIEGEN

Im Herzogenriedbad soll es eine Rutsche für größere Kinder und Jugendliche geben.

BEGRÜNDUNG UND AUSFÜHRUNG

Auch hier beklagen die Kinder, dass es für größere Kinder keine attraktiven Spielgeräte gibt. Unangenehm finden die Kinder auch die Kieselsteine im Bereich des Spielplatzes und wünschen sich deshalb Sand.

WER

Kinder von der Käthe-Kollwitz-Schule

VEREINBARUNGEN

Das Anliegen wurde lediglich bei einem Kommunalpolitischen Forum erarbeitet. Zur Stadtteilversammlung kamen keine Vertreter*innen.

Kontakt und weitere Informationen

Mail: info@68deins.de
Web: www.68deins.de

Lisa Kipphan
FB Kinder, Jugend und Familie – Jugendamt
Telefon: 0621 2933598, Mail: lisa.kipphan@mannheim.de

Verena Frank
FB Kinder, Jugend und Familie – Jugendamt
Telefon: 0621 2933662, Mail: verena.frank@mannheim.de

Urs Südhof
Stadtjugendring Mannheim e.V.
Telefon: 0621 3385615, Mail: urs.suedhof@sjr-mannheim.de

Stefan Salewski
Stadtjugendring Mannheim e.V.
Telefon: 0621 3385615, Mail: stefan.salewski@sjr-mannheim.de

68DEINS! Kinder- und Jugendbüro Mannheim befindet sich in der Trägerschaft des Stadtjugendring Mannheim e.V. sowie der Stadt Mannheim, Fachbereich Kinder, Jugend und Familie – Jugendamt und Fachbereich Rat, Beteiligung und Wahlen/ Kinderbeauftragte.

Stadt Mannheim
FB Kinder, Jugend und Familie – Jugendförderung
D7, 1–2
68159 Mannheim

Stadt Mannheim
FB Rat, Beteiligung und Wahlen
Kinderbeauftragte
Rathaus E5
68159 Mannheim

Stadtjugendring Mannheim
68DEINS! Kinder- und Jugendbüro
Neckarpromenade 46
68167 Mannheim